



Sauberes Wasser für Menschen in Syrien

Sauberes Wasser für Menschen in Syrien
Erster Oxfam-Hilfsgütertransport direkt ins Bürgerkriegsland
Die internationale Hilfs- und Entwicklungsorganisation Oxfam hat aus ihrem Logistikzentrum in Bicester bei Oxford 20 Tonnen an Hilfsgütern im Wert von knapp 125.000 Euro auf den Weg nach Damaskus gebracht. Bisher arbeitet die Organisation mit lokalen Partnern in den Flüchtlingscamps vor allem in Jordanien und im Libanon außerhalb Syriens. Es handelt sich bei der Lieferung um Anlagen zur Trinkwasserversorgung und Abwasseraufbereitung sowie um Materialien zur Seuchenvorsorge. Die Ladung gehört zu einer Lieferung von insgesamt 43 Tonnen, die morgen über Luxemburg nach Beirut geflogen und dann auf dem Landweg nach Damaskus gebracht werden soll.
"Oxfam verfügt gerade im Bereich der Wasserversorgung und Hygienemaßnahmen in Katastrophensituationen über langjährige Erfahrung und Expertise. Wir sind froh, nun auch in Syrien direkt helfen zu können, nachdem wir bisher vor allem im Libanon und Jordanien aktiv sind. Wir freuen uns, unsere Hilfe für die leidende Zivilbevölkerung - egal in welchem Einflussbereich des Konfliktes - endlich ausweiten zu können", sagt Marion Lieser, Geschäftsführerin Oxfam Deutschland.
Wasser für 300.000 Menschen
Die Anlagen reichen aus, um 300.000 Menschen mit sauberem Wasser zu versorgen. Die Materialien werden dort eingesetzt, wo durch den Bürgerkrieg die Wasserversorgung beschädigt oder durch Strommangel unterbrochen ist. Die gelieferten Oxfam-Wassertanks können Wasser in großen Mengen lagern und so die Versorgung gewährleisten. Oxfam hat ein Team von Wasserexperten, die vor Ort die Vergabe organisieren und begleiten.
Die verheerenden humanitären Folgen der Syrien-Krise verschlimmern sich mit jedem Tag. Laut UNHCR hat die Zahl der Flüchtlinge aus Syrien die Zwei-Millionen-Marke überschritten.
Die Situation derjenigen, die im Land verbleiben, ist von Angst und mangelhafter Versorgung geprägt. Während die Zahl der Menschen, die von der Krise betroffen sind, steigt, stoßen die finanziellen Ressourcen der humanitären Helfergemeinde - darunter Oxfam - an ihre Grenzen. Im Juni starteten die Vereinten Nationen den bisher größten Hilfsaufruf ihrer Geschichte, aber dieser Aufruf ist bisher nur zu 41 Prozent finanziert.
Oxfam bittet dringend um Spenden für die Menschen aus Syrien:
Spendenkonto: 131313
Bankleitzahl: 370 205 00, Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: Flüchtlingskrise Syrien
Oxfam Deutschland e.V.
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Deutschland
Telefon: +49-30-453069-0
Telefax: +49-30-453069-401
Mail: info@oxfam.de
URL: <http://www.oxfam.de/>

Pressekontakt

Oxfam Deutschland e.V.

10179 Berlin

oxfam.de/
info@oxfam.de

Firmenkontakt

Oxfam Deutschland e.V.

10179 Berlin

oxfam.de/
info@oxfam.de

Oxfam Deutschland e.V. ist eine unabhängige Nothilfe- und Entwicklungsorganisation. Wir sind davon überzeugt, dass Armut und Ungerechtigkeit vermeidbar sind und überwunden werden können. Unser Ziel ist eine gerechte Welt ohne Armut, in der die Grundrechte jedes Menschen gesichert sind: Das Recht auf nachhaltige Erwerbsgrundlagen, auf funktionierende Gesundheits- und Bildungssysteme, auf ein Leben in Sicherheit, darauf, gehört zu werden und auf freie Entfaltung der Persönlichkeit. Im internationalen Oxfam-Verband setzen sich 17 Oxfam-Organisationen mit rund 3.000 lokalen Partnern in mehr als 90 Ländern als Teil einer globalen Bewegung für eine gerechte Welt ohne Armut ein. Der Name Oxfam steht für Oxford Committee for Famine Relief. Es wurde 1942 in Großbritannien als Reaktion auf das Leid der Zivilbevölkerung im von Deutschland besetzten Griechenland gegründet. Unser Ziel ist eine gerechte Welt ohne Armut, in der die Grundrechte jedes Menschen gesichert sind: Das Recht auf nachhaltige Erwerbsgrundlagen, auf funktionierende Gesundheits- und Bildungssysteme, auf ein Leben in Sicherheit, darauf, gehört zu werden und auf freie Entfaltung der Persönlichkeit. Der Umzug in ein für unsere Arbeitsabläufe geeignetes Gebäude Anfang 2013 ist ein wichtiger Meilenstein für Oxfam Deutschland. Eine verbesserte Raumsituation und die Nachbarschaft zu anderen gemeinnützigen Organisationen sind gute Ausgangspunkte, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Den Rahmen für diese Arbeit legt unser Strategischer Plan 2013/2017 fest? eingebettet in die neue strategische Planung von Oxfam International. Die folgenden Themen werden für unsere Arbeit und die Kooperation im Verbund zentral sein: Ausweitung unseres Engagements in der Krisenvorsorge und Nothilfe. Unterstützung von lokalen Initiativen, um Menschen in Not langfristig zu stärken, und von Regierungen, damit sie effektiver auf Krisen reagieren können.....Durchsetzung von mehr und qualitativ hochwertigeren Mitteln für die Entwicklungszusammenarbeit. Unterstützung der Bevölkerung in armen Ländern, um ihre Regierungen und die Geberländer zur Rechenschaftslegung zu bewegen;...Verstärkung der Kooperation mit Organisationen, Bewegungen und Gemeinschaften in Ländern des globalen Südens, um gemeinsam Veränderungen in Politik und Wirtschaft durchzusetzen;...Beitrag zu einem umfassenden Bewusstseinswandel zum Thema Geschlechtergerechtigkeit durch fortgesetzte besondere Berücksichtigung der Bedürfnisse von Frauen und Mädchen in allen Programmen. Um effizient zu arbeiten, müssen wir unsere Ressourcen optimal nutzen. Zu diesem Zweck setzen wir konsequent Maßnahmen wie die Aufgabenteilung im Verbund oder das zentrale Bereitstellen von Wissen und Studien ein. Die so freiwerdenden Kapazitäten benötigen wir auch zukünftig, wenn wir den Herausforderungen einer sich ständig verändernden Welt gerecht werden wollen. In den kommenden Jahren bleiben Konsolidierung und die Bündelung von Aktivitäten daher wichtige Themen für uns. Eine kurzfristige Verlangsamung unseres Organisations-Wachstums nehmen wir dabei gern in Kauf, da die erzielte Effizienz uns hilft, Ressourcen einzusparen. Um weiterhin überall dort Nothilfe und dauerhafte Unterstützung leisten zu können, wo es notwendig ist, werden wir 2013 neben privaten Spenden und den Erträgen aus den Oxfam-Shops den Ausbau weiterer verlässlicher Finanzierungsmechanismen für unsere Arbeit vorantreiben. Hierzu wollen wir neue Unterstützerinnen und Unterstützer ansprechen und gewinnen sowie mehr Mittel aus öffentlichen Zuwendungen generieren.